

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 21. Mai 1877.)

Der Bundesrath hat die Verhandlungsgegenstände für die am 4. Juni nächstkünftig zur ordentlichen Sommersession zusammen-tretende Bundesversammlung festgestellt wie folgt:

1. Prüfung der Wahlakten neu eintretender Mitglieder des Nationalrathes und des Ständerathes.
2. Neubestellung der Bureaux des Nationalrathes und des Ständerathes.
3. a. Geschäftsberichte 1876.
 - aa. Bericht des Bundesrathes vom 26. April 1877 über seine Geschäftsführung im Jahr 1876.
 - bb. Bericht des Bundesgerichts vom 5. April 1877 über seine Geschäftsführung im Jahr 1876.
3. b. Staatsrechnung 1877. (Priorität beim Ständerath.)
4. Botschaft und Gesezentwurf vom 6. März 1876 (Bundesblatt I, 659), betreffend die Oberaufsicht des Bundes über die Wasserbaupolizei im Hochgebirge. (Anhängig beim Nationalrathe.)
5. Botschaft und Beschlußentwurf betreffend Abänderung der Geschäftsreglemente für die Berathung der Rechtsgesetze (Art. 64 der Bundesverfassung).
6. Bericht des Bundesrathes vom 24. November 1876, betreffend Veröffentlichung der Verhandlungen der Bundesversammlung (Bundesblatt IV, 703), in Folge Postulats vom 5. Juli 1876, veranlaßt durch die Motion Frei und Mitunterzeichner. (Priorität beim Nationalrath.)
7. Botschaft und Gesezentwurf vom 7. Dezember 1876 (Bundesblatt IV, 775) in Folge Postulats vom 23. Dezember 1875, betreffend die Frage der Vergütung der durch Maßregeln gegen Verbreitung der Phylloxera verursachten Kosten. (Priorität beim Nationalrath.)

8. Botschaft und Gesezentwurf vom 18. Mai 1877, betreffend Freizügigkeit des Medizinalpersonals, in Ausführung von Art. 33, 2. Absatz der Bundesverfassung, und entsprechend einem Postulate vom 1. Juli 1875 (Nr. 35).
9. Botschaft und Beschlußentwurf vom 16. Mai 1877, betreffend Abänderung des Bundesgesetzes vom 24. März 1876 über Forstpolizei, durch Einverleibung des ganzen Kantons Schwyz (statt nur eines Theils) in's eidgenössische Forstgebiet.
10. Botschaft und Beschlußentwurf infolge Gesuchs der Regierungen von St. Gallen und Graubünden um einen Ergänzungsbeitrag für die Rheinkorrektion.
11. Botschaft und Beschlußentwurf infolge Gesuchs der Regierung des Kantons Wallis um einen Zuschuß für die Rhonekorrektion auf dortigem Gebiete.
12. Botschaft und Beschlußentwurf betreffend das Gesuch der Regierung des Kantons Bern um einen Bundesbeitrag für die Korrektion der Aare im Haslethal.
13. Botschaft vom 25. Oktober 1876 (Bundesblatt IV, 39) zum Gesezentwurf betreffend die civilrechtlichen Verhältnisse der Niedergelassenen und Aufenthalter. (Anhängig beim Ständerath.)
14. Berichte des Bundesrathes vom 25. Februar und 12. Mai 1876, betreffend Bundesgesetz über Besoldung der Militärbeamten, und Bundesbeschluß über Vergütung von Pferderationen in Friedenszeiten. (Anhängig beim Nationalrath.)
15. Botschaft betreffend Kredite für Kriegsmaterialbeschaffung für das Jahr 1878.
16. Botschaft betreffend Beschaffung von Gebirgsartilleriematerial.
17. Nachtragskredite für das Jahr 1877.
18. Botschaft betreffend Herstellung des finanziellen Gleichgewichtes in der Bundesverwaltung.
19. Botschaft nebst Beschlußentwurf betreffend Ausgabe von verzinslichen Bundeskassascheinen.
20. Botschaft nebst Entwurf eines neuen Zolltarifs.
21. Botschaft und Gesezentwurf betreffend Ergänzung des Bundesgesetzes über Verpfändung und Zwangsliquidation der Eisenbahnen.
22. Rekurs der Regierung von Aargau gegen einen das Bahnpolizeireglement der Nordostbahn genehmigenden Bundesrathsbeschluß. (Anhängig beim Nationalrath.)

23. Botschaft und Beschlußentwurf vom 28. Februar 1877 (Bundesblatt I, 400), betreffend Fristverlängerung für die Eisenbahn Bern-Ins-Cornaux. (Anhängig beim Nationalrath.)
24. Botschaft und Beschlußentwurf betreffend Konzession einer Eisenbahn Genf-Annemasse.
25. Botschaft und 4 Beschlußentwürfe betreffend Fristverlängerungen für die Eisenbahnen:
 - a. Langenthal-Wauvyl.
 - b. Solothurn-Schönbühl.
 - c. Vevey-Palézieux.
 - d. Bulle-Thun.
26. Botschaft vom 24. November 1876 (Bundesblatt IV, 603), über das Postulat des Ständerathes vom 17. März 1876 betreffend Einführung einer schweizerischen Waarenstatistik. (Motion Jenny.) (Anhängig beim Ständerath.)
27. Botschaft und Gesezentwurf vom 21. Februar 1877 (Bundesblatt I, 305), betreffend Modifikation des Telegraphen-Taxsystems (für den telegraphischen Verkehr im Innern der Schweiz). (Anhängig beim Nationalrath.)
28. Botschaft des Bundesrathes vom 19. Februar 1877 (Bundesblatt I, 333) zum Rekurs der Guiden Emil Müller in Thun und Friedrich Buri in Bern, betreffend ihre Versetzung zu einer andern Waffe. (Anhängig beim Nationalrath.)
29. Rekurs des Gemeinderaths von Dürnten (Zürich), gegen den Bundesrathsbeschluß vom 31. Januar 1876, betreffend Stimmrecht der Niedergelassenen. (Anhängig beim Ständerath.)
30. Rekurs der Regierung des Kantons Bern gegen den Bundesrathsbeschluß vom 30. Dezember 1875 (Bundesblatt 1876, III, 625) in Sachen des Staatsrathes des Kantons Wallis, betreffend Gerichtstand in Strafsachen gegen Germain Bridi und Consorten, von Savièse, Kantons Wallis, wegen Viehtrieb. (Priorität beim Ständerath.)
31. Botschaft betreffend das Strafnachlaßgesuch des wegen Eisenbahngefährdung verurtheilten Heinrich Schneider von Jona, Kts. St. Gallen.
32. Motion von Hrn. Nationalrath Dr. Escher vom 16. Dezember 1876, betreffend die Frage, ob dem eidg. Handelsdepartement und dem Departement des Innern nicht Fachkollegien beigegeben werden sollten.
33. Motion von Hrn. Nationalrath Joos vom 19. März 1877, betreffend kolonisatorische Auswanderung.

34. Motion von Hrn. Nationalrath Stämpfli vom 21. März 1877, betreffend Eingabe eines neuen Gesezentwurfs über Banknoten.
35. Motion von Hrn. Nationalrath Moïse Vautier und 14 Mitunterzeichnern vom 21. März 1877, betreffend Beibehaltung der kantonalen Militärmusikkorps.
36. Motion von Hrn. Nationalrath Vonmatt vom 27. März 1877, betreffend Sonntagsruhe der Eisenbahnangestellten.

Allfällig weiter hinzukommende Gegenstände.

(Vom 24. Mai 1877.)

Der Bundesrath hat die nachstehenden Artillerie-Offiziere befördert:

A. Im Auszug.

1. Bei der Feldartillerie (Parkkolonnen).

Zum Hauptmann:

Hrn. Daniel Héritier, in Sitten (Wallis), bisher Oberlieutenant.

Zu Oberlieutenants:

Hrn. August Haag, in Biel,	}	bish. Lientenants.
„ Heinrich Wuest, in Zürich,		
„ Bendicht Tschannen, in Dettlingen (Bern),		
„ Alfred Favre, in Echallens (Waadt),		
„ Louis Tachet, in Montreux (Waadt),		
„ Paul Salvisberg, in Bern,		
„ Frédéric Haldenwang, in Neuenburg,		
„ Jean Jacques Bombernard, in Genf,		
„ Martin Weitstich, in Pratteln (Baselland),		
„ Félicien Pâche, in Promasens (Freiburg),		
„ Oswald Häring, in Arisdorf (Baselland),		
„ Jakob Boßhard, in Ober-Embrach (Zürich),		
„ Kaspar Tanner, in Frauenfeld,		

2. Beim Armeetrain.

Zu Hauptleuten:

Hrn. Joh. Georg Hedinger, in Wilchingen (Schaffhausen),	}	bisher Oberlieutenants.
„ Gottlieb Liebi, in Romanshorn (Thurgau),		
„ G. Friedrich Ruetsch, in Dieterswyl (Bern),		
„ Alois Russi, in Luzern,		

Zu Oberlieutenants :

Hrn. Hermann Hasler, in Steinen (Schaffhausen),	}	bisher Lieutenants.
„ Eduard Tschopp, in Biel,		
„ Johann Walther, in Bern,		
„ Ulrich Mettler, in Ebnat (St. Gallen),		
„ Theophil Kunz, in Luzern,		

Zum Lieutenant :

Hrn. J. Georg Meyer, in Guin (Freiburg), bisher Train-Wachtmeister.

B. In der Landwehr.

1. Bei der Feldartillerie.

Zum Hauptmann :

Hrn. Alfred Cuttat, in Delsberg (Bern), bisher Oberlieutenant.

Zum Lieutenant :

Hrn. Giuseppe Molo, aus dem Tessin, bisher Feldweibel.

2. Beim Armeetrain.

Zum Major und Kommandanten des VI. Trainbataillons :

Hrn. Emil Streuli, in Horgen (Zürich).

Herr Major Gustav von May, in Bern, bisher I. Adjutant der VI. Artillerie-Brigade, ist zum Kommandanten des Divisionsparks VI ernannt worden.

Der Parkkolonne 5	wurde	zugetheilt:	Hr. August Haag, in Biel ;
„ „ 5	„	„	Bendicht Tschannen, in Dettlingen ;
„ „ 6	„	„	Paul Salvisberg, in Bern.
Dem Trainbataillon VIII	„	„	Hern. Hasler, in Steinen.

(Vom 25. Mai 1877.)

Auf einen Bericht des Post- und Telegraphendepartements hat der Bundesrath beschlossen :

Die Artikel 92 und 93 der revidirten Transportordnung für die schweizerischen Posten*) sind dahin abzuändern, daß

*) Siehe eidg. Gesesammlung, Bd. II Neue Folge, S. 401, und Bd. III Neue Folge, S. 1.

- a. die Gültigkeitsdauer der Retourbilette von 3 auf 2 Tage beschränkt werde;
- b. die Reduktion von 10 % für Retourbilette und von 20 % für Abonnementsbilette künftighin unter Zugrundelegung der jeweiligen in Kraft bestehenden Passagiertarife zu berechnen sei.

Der Bundesrath hat die Postkurse Sissach-Rheinfelden II und Liestal-Reigoldswyl III (Mittagskurs) auf 1. Juni nächstkünftig aufgehoben.

Der Bundesrath hat gewählt :

(am 21. Mai 1877)

als Telegraphist in Kölliken : Hrn. Rudolf Matter-Lüscher, von und in Kölliken (Aargau), Posthalter daselbst;

(am 24. Mai 1877)

als Postkommis in Lausanne: Hrn. Eugène Michet, von Rougemont (Waadt), derzeit Postkommis in Vivis.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1877
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.05.1877
Date	
Data	
Seite	803-808
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 572

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.